

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V230/20 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas, Dr.
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	24.06.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	14.07.2020	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, Halbjahresbericht zum Geschäftsverlauf für den Zeitraum Oktober 2019 bis März 2020 und Prognose für das Wirtschaftsjahr 2019/2020
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den 2. Quartalsbericht zum Geschäftsverlauf von Oktober 2019 bis März 2020 einschließlich der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020/2021 zur Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 2020/21	Euro:

Kurzvortrag:

Als Anlage wird der 2. Quartalsbericht für den Zeitraum 01.10.2019 – 31.03.2020 für das Wirtschaftsjahr 2019/20 vorgelegt.

Zum Halbjahr ergibt sich als Ergebnis für INKB ein Gewinn von TEUR 765, der sich bis zum Geschäftsjahresende voraussichtlich auf TEUR 1.084 erhöht.

Das Beteiligungsergebnis mit TEUR 72 beinhaltet zum Halbjahr nur die Verzinsung der Einlagen und laufenden Aufwendungen für das Beteiligungsmanagement. Unter Berücksichtigung der Prognose für die Verlustübernahme der SWI Beteiligungen von TEUR 11.694 und der erwarteten Erträge aus der Bayerngasbeteiligung von TEUR 73, ergibt sich zum Geschäftsjahresende ein Gesamtverlust von TEUR 10.365.

Mit einem Jahresgewinn von TEUR 725 im Wesentlichen aufgrund geringerer Materialaufwendungen können in der **Wasserversorgung** Verluste der Vorjahre ausgeglichen sowie ausgesetzte Eigenkapitalverzinsungen nachgeholt werden.

Zum 31.03.2019 erzielt der Gebührenbereich der **Entwässerung** ein Ergebnis von TEUR 60 und spiegelt damit die Eigenkapitalverzinsung wider. Der Betriebsaufwand liegt vor allem durch die geringeren Aufwendungen für Zinsen bei höheren Instandhaltungsaufwendungen für den Kanal mit TEUR 21 unter dem Plan. Damit sind zum zweiten Quartal TEUR 241 Gebührenüberschüsse zurückzustellen. Das Ergebnis in der Prognose wird ebenfalls der Eigenkapitalrendite entsprechen, wobei TEUR 134 Gebührenüberschüsse zurückgestellt werden können (Plan: Abbau von Gebührenüberschüssen von TEUR 959).

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** ist zum zweiten Quartal auf Plan. Um dies zu erreichen war eine Auflösung von Gebührenüberschüssen von TEUR 80 notwendig. Zum Geschäftsjahresende müssen mit TEUR 467 um TEUR 219 mehr Gebührenüberschüsse aufgelöst werden als geplant.

Wie auch zum Halbjahr wird das positive Ergebnis der gebührenfinanzierten **Straßenreinigung** zum Geschäftsjahresende mit TEUR 16 um TEUR 20 unter Plan erwartet.

Die von der **Stadt Ingolstadt übertragenen Aufgaben** für die nicht gebührenfinanzierte Stadtreinigung werden mit TEUR 1.247 etwas niedriger ausfallen als geplant (TEUR 1.266). Der Winterdienst wird voraussichtlich mit TEUR 1.061 um TEUR 271 günstiger als geplant. Der 10% Eigenanteil an der gebührenfinanzierten Straßenreinigung wird mit TEUR 159 wie geplant erwartet. Die Betriebskostenerstattung für die Straßenentwässerung bleibt dagegen mit TEUR 1.384 um TEUR 52 unter dem geplanten Ansatz.

Die **übrigen Auftragsarbeiten und Hilfsbetriebe** tragen zum Halbjahr mit TEUR 30 um TEUR 262 weniger zur Deckung der Verluste aus den Beteiligungen bei. Zum Geschäftsjahresende wird mit einem Beitrag von TEUR 224 nahezu auf Planniveau gerechnet.

